

Pressespiegel

Zeitung: Frankenger Zeitung

Datum: 20.09.2011

Ausstellung erinnert an Bergbau bei Geismar

Rechtzeitig zum großen Herbstmarkt am Sonntag ist das erweiterte Dorfmuseum fertiggestellt geworden

Frankenberg-Geismar. Das „lebendige Dorfmuseum“ in der Geismarer Ortsmitte öffnet am Sonntag, 25. September, wieder seine Pforten. Neben dem alten Webstuhl in Betrieb sind erstmals auch Modelle aus der Geismarer Bergbaugeschichte zu sehen.

Das Dorfmuseum wird von den Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins in Eigenleistung ausgestattet und bietet wieder viel Neues.

Modell eines Stollens

Ein Stollenmodell lädt nicht nur Kinder zum Krabbeln ein, sondern verdeutlicht auch die schwierigen Arbeitsbedingun-

gen im ehemaligen Bergbaugebiet zwischen Frankenberg und Geismar. Zu sehen sind auch zwei Modelle vom Hochofen und der Kralwäsche des Erzes.

Obergeschoss fertig

Dank vieler Spenden, die von Schränken und Kücheneinrichtung bis zu Tischen und Stühlen reichen, ist das Obergeschoss des Museums jetzt fertig eingerichtet. Dort haben Vereinsmitglieder auch viele bisher unbekannte historische Fotos aus Geismar zusammengetragen und ausgestellt.

Der Heimat- und Kulturverein plant künftig eine Künstlerecke



Die neue Bergwerksausstellung wird beim Herbstfest rund um das Dorfmuseum erstmals vorgestellt. Heinz Hauptföhrer und Günter Tripp freuen sich über die Fertigstellung. Fotos: Seumer

mit Werken der beiden bekannten Geismarer Maler Werner Gillies und Bruno Schrämm.

Kulinarisches Angebot

Beim Herbstmarkt an diesem Sonntag, 25. September, ab 13 Uhr werden die Besucher das Geismarer Museum „In Betrieb“ sehen. Das kulinarische Angebot ist vielseitig und reicht von frischem Brot, Zwiebelkuchen und Blechkuchen aus dem Geismarer Dorfbäckhaus bis hin zu frischen Waffeln und Federweibern.

Der Geismarer Landfrauenchor singt zum Auftakt des Herbstmarktes. Es folgen weitere musikalische Beiträge. (st)